

geerdet werden. Eine Erdverbindung ist für alle MARECHAL®-Metallanbauteile im Lieferumfang enthalten.

- Geräte, die unter Sicherheitskleinspannung verwendet werden (SELV), müssen nicht mit einem Erdkontakt versehen sein. (Ein Erdkontakt ist unter Schutzkleinspannung (PELV) erlaubt).
- Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, dürfen die Geräte nur gemäß ihrer Bestimmung verwendet werden. Beachten Sie Nennstrom, Nennspannung und Schutzart sowie die Ex-Klassifizierung (siehe EU- Erklärung).
- Für einen optimalen Betrieb ist darauf zu achten, dass das Kabel den Stecker oder die Kupplungsdose beim Trennen der Steckvorrichtung nicht behindert.
- Die für den Anschluss verwendeten Bauteile (Kabelverschraubung, Adapter, Blindstopfen, etc.) müssen mit einer Zündschutzart und IP-Schutzart zertifiziert sein, die der vorgesehenen Verwendung entspricht. Sie müssen nach Angabe vom Hersteller montiert werden.
- Beachten Sie die vorgegebenen Anziehdrehmomente (siehe **Tabelle T1**).
- MARECHAL®- Geräte dürfen nur mit entsprechenden MARECHAL®-Geräten gesteckt werden. Jeglicher Austausch von Bauteilen darf nur mit Original MARECHAL®- Teilen erfolgen.
- Die Vorschriften erfordern, dass jeglicher Austausch von Komponenten unter der Kontrolle des Herstellers MARECHAL ELECTRIC S.A.S. erfolgen muss.

■ INSTALLATION

- Installieren Sie die Einbaudose so, dass sie nach unten gerichtet ist und die beiden Auslösehaken nach oben bzw. unten zeigen. Siehe **Schema F4**.

	
	

- Einbaudosen sind auf Gehäuse mit erhöhter Sicherheit 'Ex e' unter Beachtung des **Bohrbildes F1** zu montieren.

Verdrahtung

✳ Die Anschlussklemmen verfügen über einen federnden Lockerungsschutz, der eine Lockerung durch Vibrationen oder Temperaturschwankungen verhindert.

- Vorbereitung der Leiter**
- Je nach Anbauteil, Kabel auf die entsprechende Länge abmanteln. Stellen Sie sicher, dass der Kabelaußenmantel ausreichend in den Griff oder das Gehäuse hineinragt um die Dichtigkeit und Befestigung zu garantieren.
 - Stellen Sie sicher, dass der Kabelaußenmantel ausreichend in den Griff oder das Gehäuse hineinragt um die Dichtigkeit und Befestigung zu garantieren.
 - Adern nach angegebener Länge abisolieren. Siehe **Tabelle T1**. (Andere Querschnitte können durch Anschlussverweiterungen verdrahtet werden).
 - Drehen Sie die Schrauben nicht komplett heraus ;
 - Führen Sie den abisolierten Leiter bis an den Anschlag des Kontakts und ziehen Sie die Klemmschraube laut Drehmoment angeben. Siehe **Tabelle T1**.

Erdverbindung

- Die DXA1 Metallgehäuse sind mit 3 Erdanschlüssen ausgestattet. Siehe **Schema F2** :
- Ein Erdanschluss wird bereits werkseitig mit dem Erdkontakt des Gerätes verbunden ;
 - Ein Erdanschluss ist für den Erdlleiter des Kabels vorgesehen ;

	
	

- Der 3. Erdanschluss ist für die Verbindung mit dem Erdkabel des hinteren Anbauteils (Griff, Wandsockel) vorgesehen.

Farbige Dichtungsringe

Um die Schutzart zu gewährleisten, darf der farbkodierte Dichtungsring zwischen Einbaustecker oder Einbaudose und dem zugehörigen Anbauteil nicht vergessen werden (Griff, Winkeladapter, usw.). Platzieren Sie bei der Einbaudose die beiden Noppen des Dichtungsring in Richtung Auslösehaken, beim Einbaustecker in Richtung Hakenraste.

■ BETRIEB

Siehe **Schema F4**.

- Um gesteckt werden zu können, müssen Geräte über Nennstrom, Nennspannung, sowie über kompatible Kontaktkonfigurationen verfügen.
- Die Dose wird durch einen Deckel geschützt, der durch zwei Federhaken in geschlossener Position gehalten wird. Durch Drücken auf die beiden Haken wird der Deckel freigegeben.
- Beim Einführen des Gerätes müssen die zwei Pfeil-spitzen (siehe **Schema F3**) am Gehäuse übereinander stehen. Das Gerät wird eingeführt und dann im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag gedreht. Das Gerät befindet sich nun in Ruhestellung, der Stromkreis ist geöffnet.
- Führen Sie das Gerät bis zum Anschlag ein.
- Um den Stecker freizugeben, drücken Sie auf den Auslösehaken. Das Gerät kehrt in seine Ruhestellung zurück.
- Drehen Sie das Gerät gegen den Uhrzeigersinn, um ihn herauszunehmen. Schließen Sie den Dosendeckel.

VERRIEGELUNG DES STECKERS (option)

- Bei gestecktem Stecker den Metallverriegelungsbolzen in die dosenseitig vorgesehene Öffnung einführen und anschließend Vorhängeschloss/ Vorhängeschlösser oder ein anderes Verriegelungssystem einhängen.

SPERREN DES STECKERS (option)

- Um einen ungesteckten Stecker zu verriegeln, kann ein Steck-Stop angebracht werden.

■ WARTUNG

- Die Norm IEC/EN 60079-17 : «Explosionsfähige Atmosphäre - Teil 17 : Prüfung und Instandhaltung elektrischer Anlagen» sieht sehr strenge Vorschriften hinsichtlich der Instandhaltung elektrischer Anlagen vor, welche zwingend einzuhalten sind.
- Überprüfen Sie, ob Schrauben, Kabelverschraubungen und Stopfen noch fest genug angezogen sind.
- Überprüfen Sie, dass das Kabel keinen Zug auf die Anschlusskontakte ausübt.
- Die Sauberkeit der Kontakte ist zu überprüfen.
- Um Kontakte prüfen, hierbei drückt man zuerst an den zwei gegenüberliegenden Seiten des Auswurfringes. Jetzt kann die Drehsicherheits Scheibe im Uhrzeigersinn manuell gedreht werden, so dass die Kontakte freiliegen und gereinigt werden können.
- Staub oder sonstige Ablagerungen können mit Hilfe eines sauberen Tuchs oder Druckluft beseitigt werden.
- Bei starken Abnutzungen kontaktieren Sie Ihren Lieferanten, um den Austausch durch den Hersteller durchführen zu lassen.

	
	

- Vergewissern Sie sich, dass die Drehsicherheits Scheibe nach der Reinigung wieder geschlossen wird.
- Die Dichtungsringe sind in regelmäßigen Abständen (auf Abnutzung und Elastizität) zu überprüfen und gegebenenfalls zu ersetzen.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Erdverbindung durch elektrische Tests.
- Um den nichtmetallischen Teilen zu reinigen, verwenden Sie ein Tuch mit Seifenlauge.

Verwenden Sie keine Lösungsmittel.

■ KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dies sind Geräte mit MARECHAL®-Technologie. Sie wurden streng nach den Anforderungen der internationalen und europäischen Regelungen und Normen und insbesondere der ATEX Europäischen Niederspannungsrichtlinie 2014/34/EG entwickelt, gefertigt und kontrolliert. Sie tragen das CE-Kennzeichen, wenn dieses anwendbar ist.
Anmerkung : Das CE- Kennzeichen ist nicht anwendbar für Ersatzteile und Bauteile, die separat geliefert werden.
Die aktuellen Versionen finden Sie unter : www.marechal.com, im Menüpunkt «DOWNLOADS».

■ HAFTUNG

Falls MARECHAL®- Geräte mit anderen MARECHAL®- Geräten oder Ersatzteilen kombiniert werden, ist die CE- Kennzeichnung ungültig und die Haftung der MARECHAL ELECTRIC S.A.S. nicht gegeben.
Die Haftung der MARECHAL ELECTRIC S.A.S. beschränkt sich strikt auf die in den allgemeinen Geschäftsbedingungen ausdrücklich vereinbarten Verpflichtungen. Alle darin vorgesehenen Vertragsstrafen und Entschädigungen erfolgen in Form von pauschalen Schadenersatzleistungen, die jegliche weitere Strafen ausschließen.

ITALIANO

■ PREFAZIONE

Questo foglio di istruzioni è stato redatto in inglese e tradotto in diverse lingue. In caso di discrepanza, la versione originale inglese prevarrà.
Spine-mobili, prese, prese-mobili, connettori, spine fisse sono qui indicati come «apparecchi».

■ CARATTERISTICHE GENERALI

- I DECONTACTOR™ DXA1 sono apparecchi a uso industriale con dispositivo d’interruzione integrato (secondo IEC/EN 60309- 1 e 60309- 4).
- Gli apparecchi integrano in un unico apparecchio le funzioni di una presa di corrente ad uso industriale e le funzioni di un interruttore.
- Sono destinate all’uso in atmosfere esplosive.
- Gli apparecchi sono conformi alle norme di sicurezza internazionali (IECEx) ed europee e in particolare alla direttiva 2014/34/UE.
- Gli apparecchi possono essere installati nelle zone 1 e 2 (gas) e nelle zone 21 e 22 (polveri).
- Le parti attive sono protette al filo metallico da 1 mm IP4X/IPXXD (IEC/EN 60529) da un disco otturatore di sicurezza la cui manovra è demandata da un apparecchio complementare avente caratteristiche compatibili.

■ AVVERTENZE

*MARECHAL ELECTRIC SAS declina ogni responsabilità se non vengono rispettate le istruzioni elencate nel presente documento.
Nessun altra modifica né riparazione dei giunti antideflagranti è consentita
•L’installazione e la manutenzione degli apparecchi «Ex» devono essere effettuate da un elettricista abilitato, nel rispetto delle norme applicabili e delle presenti istruzioni.

- I cavi devono essere selezionati secondo la norma IEC 60079-14.
- Quando la tensione d’esercizio supera la bassissima tensione, tutti gli elementi metallici devono essere collegati a terra. È disponibile un collegamento di terra per tutti gli accessori metallici MARECHAL®.
- Le apparecchiature destinate ai circuiti in bassissima tensione di sicurezza (SELV) non devono essere muniti del contatto di terra (l’uso del contatto di terra è previsto invece nei circuiti a bassissima tensione di protezione (PELV).
- Questi apparecchi devono essere utilizzati esclusivamente secondo l’uso previsto. Rispettare i valori nominali di intensità e di tensione, l’indice di protezione e la classificazione Ex (vedi dichiarazione UE).
- Per garantire il funzionamento ottimale, assicurarsi che il cavo non impedisca il ritorno del apparecchio nella posizione di riposo.
- I componenti aggiuntivi utilizzati (pressacavi d’ingresso, adattatori, o tappi, ecc.) devono essere certificati con una o più modalità di protezione e grado IP compatibili con l’uso di destinazione e non devono alterare la certificazione dell’ insieme. Devono essere installati secondo le istruzioni del/i produttore/i.
- Rispettare le copie di serraggio raccomandate (consultare la **tabella T1**).
- Gli apparecchi MARECHAL® devono essere collegati esclusivamente ad apparecchi complementari MARECHAL®. I dispositivi devono essere sostituiti esclusivamente con parti originali MARECHAL®.
- La normativa impone che la sostituzione di qualsiasi componente venga effettuata sotto il controllo del produttore MARECHAL ELECTRIC S.A.S.

■ INSTALLAZIONE

- Installare la presa con la faccia anteriore orientata verso il basso e con il pulsante in alto e basso. Vedere **figura F4**.

	
	

- Gli apparecchi semi-incassati devono essere montati su custodia a sicurezza aumentata 'Ex e' forate secondo la **figura F1**.

Cablaggio

✳ I morsetti presentano un dispositivo di blocco elastico che impedisce l’allentamento dovuto all’assessamento dei conduttori, alle vibrazioni o agli sbalzi termici.

- Preparazione dei conduttori**
- Sguainare il cavo della giusta lunghezza in base all’accessorio utilizzato. Assicurarsi sempre che la guaina esterna del cavo penetri sufficientemente all’interno dell’impugnatura o della scatola al fine di garantire la tenuta stagna e una buona tenuta meccanica.
 - Assicurarsi sempre che la guaina esterna del cavo penetri sufficientemente all’interno dell’impugnatura o della scatola al fine di garantire la tenuta stagna e una buona tenuta meccanica.
 - Spellare i conduttori per la lunghezza indicata. Vedere la **tabella T1**. (Sono possibili altre dimensioni di conduttori utilizzando specifici capicorda a puntale amplificato).
 - Attenzione : non svitare mai completamente la vite dal morsetto ;
 - Inserire il conduttore nel foro del morsetto, sino al fondo e serrare la vite del morsetto alla coppia indicata. Vedere **tabella T1**.

Messa a terra

- Le custodie metalliche del DXA1 sono dotate di 3 morsetti di terra (vedi **figura F2**):
- Un morsetto è collegato in fabbrica al contatto di Terra dell’apparecchio. Questo conduttore non deve essere mai tolto in quanto assicura la continuità di terra degli altri due morsetti.;
 - Un morsetto è destinato al conduttore di terra del cavo ;
 - L’ultimo morsetto è previsto per il collegamento di terra dell’accessorio posteriore (impugnatura, scatola,...).

	
	

Guarnizioni colorate

Inserire le guarnizioni di colorazione normalizzata tra l’apparecchio e il relativo accessorio posteriore (impugnature, scatola, eccetera).
Orientare i due dentini della guarnizione lato pulsante per la presa/presa-mobile e lato dentino per la spina/spina fissa.

■ FUNZIONAMENTO

Vedere **figura F4**.

- Per poter essere collegati, gli apparecchi devono avere caratteristiche elettriche e configurazioni dei contatti compatibili.
- La presa è protetta da un coperchio, tenuto in posizione di chiusura da due pulsanti. Premere i pulsanti per sganciare il coperchio.
- Per il collegamento, allineare i punti di riferimento rossi degli involucri. Inserire l’apparecchio, quindi ruotarlo in senso orario fino all’arresto. L’apparecchio è in posizione di riposo, con circuito aperto.
- Spingere l’apparecchio a fondo fino a innestarla.
- Per scollegarla, premere sui pulsanti. L’apparecchio arretra in posizione di riposo.
- Ruotare l’apparecchio in senso contrario per rimuoverlo. Chiudere il coperchio.

OPZIONI DI BLOCCO DELLA SPINA

Spina Connessa, inserire nel foro previsto sulla presa, lo spinotto metallico poi applicare uno o più lucchetti.

PLUG LOCKOUT (option)

- Per impedire la connessione della spina, porre un lucchetto o una pinza di blocco nel foro previsto della spina.

■ MANUTENZIONE

- La norma IEC/EN 60079-17 : Atmosfere esplosive - Parte 17 : «Verifica e manutenzione degli impianti elettrici» prevede dei requisiti molto rigidi per la manutenzione degli impianti elettrici, da rispettare obbligatoriamente.
 - Verificare che le viti di fissaggio, i tappi e i pressacavi siano serrati correttamente.
 - Verificare che il peso del cavo non sia trasmesso ai morsetti dei contatti, ma bensì neutralizzato dal sistema di serraggio del pressacavo.
 - Verificare la pulizia dei contatti.
 - Per ispezionare i contatti, premere sui due punti opposti della rondella di espulsione : è quindi possibile ruotare manualmente il disco di sicurezza in senso orario per scoprire i contatti.
 - Eliminare eventuali depositi con un panno pulito oppure con un getto d’aria compressa.
 - In caso di contatti deteriorati, contattare il proprio fornitore per procedere alla sostituzione da parte del produttore.
 - Ricordarsi di richiudere il disco di sicurezza dopo l’ispezione.
 - Ispezionare periodicamente le guarnizioni (stato di usura ed elasticità). Sostituire se necessario.
 - Verificare regolarmente la continuità del circuito di messa a terra eseguendo dei test elettrici.
 - Per pulire le parti non metalliche, utilizzare uno straccio leggermente imbevuto d’acqua insaponata.
- Non utilizzare solventi.

■ DICHIARAZIONE DI CONFORMITÀ

I presenti apparecchi utilizzano la tecnologia MARECHAL®. Sono stati progettati, fabbricati e controllati nel pieno rispetto dei requisiti stabiliti

	
	

dalle regole e dalle norme internazionali ed europee e in particolare dalla Direttiva Europea ATEX 2014/34/UE.
Gli apparecchi riportano la marcatura CE.

Nota : la marcatura CE non si applica alle parti di ricambio e ai componenti venduti separatamente.

Per l’ultima versione dei nostri documenti, consultare periodicamente www.marechal.com, sezione «DOWNLOADS».

■ RESPONSABILITÀ

Qualora gli apparecchi MARECHAL® siano associati ad apparecchi o parti di ricambio diversi da quelli di MARECHAL®, la marcatura CE non è valida e non è configurabile alcuna responsabilità di MARECHAL ELECTRIC S.A.S.
La responsabilità di MARECHAL ELECTRIC S.A.S. è strettamente limitata agli obblighi espressamente convenuti nelle relative condizioni generali di vendita.
Qualsiasi penale o indennizzo previsto in virtù del presente avrà natura di risarcimento danni forfetario ed escluderà qualsiasi altra sanzione.

ESPAÑOL

■ PREFACIO

Esta hoja de instrucciones ha sido preparada en inglés y traducida a diferentes idiomas. En caso de divergencia prevalecerá la versión en inglés.
Las tomas de corriente, clavijas, conectores, tomas móviles y prolongadores se referencian como "equipos".

■ CARACTERÍSTICAS GENERALES

- Los DECONTACTOR™ DXA1 son equipos para uso industrial con dispositivo de corte incorporado (siguiendo las normas IEC/EN 60309- 1 y 60309- 4).

	
	

- Combinan en un mismo equipo las funciones de una toma de corriente para uso industrial y las de un interruptor.
- Están diseñados para su uso en atmósferas potencialmente explosivas.
- Cumplen con las normas internacionales (IECEx) y europeas de seguridad en particular con la Directiva ATEX 2014/34/UE.
- Se pueden instalar en zonas 1 y 2 (gas) y en zonas 21 y 22 (polvo).
- Las partes activas están protegidas contra la entrada de hilo metálico de 1 mm IP4X/IPXXD (IEC/EN 60529) por un disco de seguridad maniobrado por un equipo complementario de características compatibles.

■ ADVERTENCIAS

- MARECHAL ELECTRIC SAS declina toda responsabilidad en caso de no respetar las instrucciones del presente documento.
- No está autorizada ninguna otra modificación o reparación de las juntas antideflagrantes.
- La instalación y el mantenimiento de los equipos «Ex» debe ser realizado por un electricista autorizado, conforme a las normas aplicables y a las instrucciones de este manual.
- Los cables deben seleccionarse de acuerdo con la norma IEC 60079-14.
- Cuando la tensión de utilización es superior a la Muy Baja Tensión, todas las envolventes metálicas deben estar conectadas a tierra. Existe una conexión de tierra disponible para todos los accesorios metálicos MARECHAL®.
- Los equipos destinados para circuitos en Muy Baja Tensión de Seguridad (MBTS) no deben estar equipados de contacto de Tierra (el uso de un contacto de Tierra está permitido en Muy Baja Tensión de Protección MBTP).
- Estos equipos deben utilizarse únicamente para el uso previsto. Respetar los valores de intensidad nominal, tensión nominal, grado de protección y clasificación «Ex» (ver Declaración de conformidad UE).

- Para un funcionamiento óptimo, verificar que el cable no impida el retorno del equipo a su posición de reposo.
- Los elementos complementarios utilizados (p. ej. entrada de cables, adaptador, tapón obturador, etc.) deben disponer de certificación del modo(s) de protección e IP compatibles con el uso previsto, sin degradar la certificación del conjunto. Deben instalarse de acuerdo a las instrucciones del fabricante.
- Respetar los pares de apriete recomendados (ver **tabla T1**).
- Los equipos MARECHAL® solo deben conectarse a equipos complementarios MARECHAL®. Para cualquier sustitución de piezas deberán utilizarse exclusivamente piezas originales MARECHAL®.
- La reglamentación exige que la sustitución de cualquier pieza sea realizada bajo la supervisión del fabricante MARECHAL ELECTRIC S.A.S.

■ INSTALACIÓN

- Instalar la base con la parte frontal hacia abajo y los trinquetes hacia arriba y abajo. Ver **figura F4**.
- Los equipos semipotrados deben montarse sobre envolventes de seguridad aumentada «Ex e» tal y como aparece en la **figura F1**.

Cableado

✳ Las bornas de los contactos están equipadas con un dispositivo de bloqueo elástico que impide que se aflojen en caso de fluencia de los conductores, vibraciones o impactos térmicos.

	
	

Preparación de los conductores

- Pelar el cable la longitud adecuada en función del accesorio utilizado. Asegurar que el aislante exterior del cable entra lo suficiente en la empuñadura o el zócalo para garantizar la estanqueidad y el amarre.

	
	

- Asegurar que el aislante exterior del cable entra lo suficiente en la empuñadura o el zócalo para garantizar la estanqueidad y el amarre.
- Pelar los conductores la longitud indicada. Ver **tabla T1**. (Es posible la utilización de otros tamaños de conductor utilizando terminales de amplificación específicos).
- No aflojar completamente los tornillos de apriete ;
- Inserte completamente el conductor y apretar el tornillo de apriete con el par indicado. Ver **tabla T1**.

Toma de tierra

Las envolventes metálicas del DXA1 están equipadas de 3 terminales de tierra (ver **figura F2**):

- Un cable de tierra está conectado, de fábrica, de un terminal al contacto de tierra del aparato. Este conductor no debe retirarse ya que asegura la puesta a tierra de los otros terminales de tierra ;
- Un terminal de tierra está destinado al conductor de tierra del aparato ;
- El último terminal terminal de tierra está destinado a la puesta a tierra del los accesorios (empuñadura, zócalo,...).

Anillos de codido de color

Intercalar los anillos de colores normalizados entre el equipo y sus correspondientes accesorios (empuñadura, zócalo, etcétera).
Colocar las dos orejetas del anillo en la parte del triquete en el caso de la toma/toma móvil y en la parte del tetón de enclavamiento en la clavija/conector.

■ FUNCIONAMIENTO

Ver **figura F4**.

- Solo se pueden conectar los equipos que tengan configuraciones de contactos y características eléctricas compatibles.

	
	

- La base está protegida con un tapa que mediante dos trinquetes se mantiene cerrada. Pulsar sobre los trinquetes para liberar la tapa.
- Para la conexión, hacer coincidir los puntos rojos de las carcacas. Introducir el equipo y girarlo a continuación en el sentido de las agujas del reloj hasta su tope. El equipo está en posición de reposo y el circuito abierto.
- Empujar el equipo hasta el fondo hasta que quede enclavada.
- Para desconectar, pulsar los trinquetes. El equipo retrocede a la posición de reposo.
- Girar el equipo en sentido contrario para retirarlo. Cerrar la tapa de la base.

OPCIONES DE ENCLAVIMIENTO DE LA CLAVIJA (option)

- Clavija conectada, insertar en el taladro previsto de la base un eje metálico para candados u otro sistema de enclavamiento.

BLOQUEO DE CLAVIJA (option)

- Para impedir la conexión de la clavija, colocar un candado o una pinza de consignación en el agujero previsto en su carcasa..

■ MANTENIMIENTO

- La norma IEC/EN 60079-17 : Atmósferas explosivas - Parte 17 : «Inspección y mantenimiento de las instalaciones eléctricas», prevé prescripciones muy estrictas sobre el mantenimiento de las instalaciones eléctricas que son de obligado cumplimiento.
- Verificar que los tornillos de fijación, los tapones y el prensaestopas están bien ajustados.
- Verificar que el peso del cable se soporta sobre el dispositivo de amarre del prensaestopas y no sobre las bornas de los contactos.
- Verificar la limpieza de los contactos.

- Para inspeccionar los contactos, presionar sobre dos puntos opuestos del anillo de eyección : el disco de seguridad se puede girar manualmente en el sentido de las agujas del reloj para descubrir los contactos.

- Eliminar cualquier tipo de depósito con la ayuda de un trapo limpio o aire comprimido.
- En caso de deterioro, contactar con el proveedor para que el fabricante realice la sustitución.

- No olvidar cerrar el disco de seguridad después de la inspección.
- Examinar periódicamente el estado de las juntas de estanqueidad (desgaste y elasticidad). Reemplazarlas si es necesario.
- Comprobar regularmente que existe una buena continuidad del circuito de tierra mediante pruebas eléctricas.
- Para limpiar piezas no metálicas, utilizar un trapo humedecido en agua con jabón.

No utilice disolventes.

■ DECLARACIÓN DE CONFORMIDAD

Estos equipos utilizan la tecnología MARECHAL®. Han sido diseñados, fabricados y revisados en cumplimiento con los requisitos de las reglas y normas internacionales y europeas y en particular, las de la Directiva europea ATEX 2014/34/UE. Llevan el marcado CE cuando es aplicable.

Nota : El marcado CE no es aplicable para piezas de recambio o componentes vendidos por separado.

Para consultar la versión más reciente de nuestra documentación, visite nuestra página web www.marechal.com, pestaña «DESCARGAS».

■ RESPONSABILIDAD

En el caso de que los que equipos MARECHAL® vayan asociados a equipos o piezas de recambio que no sean MARECHAL®, el marcado CE no es válido y queda excluida cualquier responsabilidad por parte de MARECHAL ELECTRIC S.A.S.
La responsabilidad de MARECHAL ELECTRIC S.A.S. queda estrictamente limitada a las obligaciones expresamente acordadas en las condiciones generales de venta. Todas las sanciones e indemnizaciones previstas en estas condiciones serán consideradas como indemnización por daños y perjuicios a tanto alzado, con plenos efectos liberatorios excluyendo cualquier otra sanción.